

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf., jede aus 5 Pf., durch die 20 Pf. bezahlt...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., für postfreie Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Deutsches Reich.

Solz- und Personalnachrichten.

* Der Kaiser traf gestern nachmittag um 5 1/2 Uhr die Reise nach Paris ab.

Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen gestern vormittag in Wrinkeau mit dem Prinzen-Erben und dem Herzog und der Herzogin Ernst Günther einen längeren Spaziergang in den Walden.

* Gestern vormittag fand in Weiz die feierliche Preisgebung des Fürsten Heinrich XXII. statt. Um 9 Uhr besetzte sich der König unter dem Gelächte der Gloden vom Sommerpalais durch die in Trauergewand gekleideten Straßen zur Stadtkirche.

Das fünfzigjährige Regierungsjubiläum des Großherzogs von Baden.

Die Reise der offiziellen Feste zum Regierungsjubiläum des Großherzogs von Baden begann gestern vormittag 10 Uhr mit der feierlichen Eröffnung der Jubiläumssitzung. Die Ausstellung, die in einem besonders reichhaltigen Festsaal beim Stadtpark stattfindet, bietet eine große Zahl von Gemälden und Statuetten, besonders badischer Künstler; auch viele niederdeutsche Künstler sind vertreten.

Nach dem Ausgange durch die Kunstausstellung begaben sich die Großherzoglichen Herrschaften in die gegenüber befindliche Gartenbau-Ausstellung, wo dieselben vom Stadtrat Gieseler im Namen des Festkomitees begrüßt wurden.

Der Reichskanzler Graf v. Bilow traf gestern mittag in Karlsruhe ein und wurde von dem Großherzoglichen Herrschaften zur Festhuldigung begrüßt. Am 3. April nachmittags empfing der Großherzog in Gegenwart des Erbprinzen im Hofen Saale des Schlosses eine Abordnung des Bundesrats, bestehend aus dem Reichskanzler Grafen Bilow, dem bayerischen Bevollmächtigten Grafen Werneck, dem hessischen Bevollmächtigten Dr. v. Althausen und dem Großherzoglich Sachsischen Gesandten Dr. v. Hoffmann.

Was Euer Königlich Hoheit, gekrönt mit allen Eigenschaften, die uns Deutschen im Herrscher den Menschenliebenswert machen, mit Gerechtigkeit, Tapferkeit, Weisheit und Pflichttreue für die innere Wohlfahrt Ihres Landes unermüdet gewirkt haben, das ist in allen treuen badischen Herzen unauflöslich eingedrungen. Wir aber, als dem obersten Beamten des Reiches und Vorkämpfer des Bundesrats liegt es ob, den herzlichsten Dank darzubringen, den das deutsche Vaterland Eurer Königlich Hoheit für die vorausgeschickte, unbestreitbare, hingebende Mitarbeit an der Neubegründung des Reiches schuldet, von dem ersten Einlenker der badischen Politik in die Wägung, die für einen unerschütterlichen Fundament der Einheit von Nord und Süd entscheidend war, bis zu dem bewundernswürdigen Augenblick, da Euer Königlich Hoheit als Erster das Wort auf einen Deutschen Kaiser ausbringen konnte.

Wir aber sind glücklich, daß wir von Angehörig zu Angehörig den Gesinnungen derer, die uns beim Hinblick auf die großen nationalen Verdienste Eurer Königlich Hoheit bewegen. Von der Königszeit bis zum Wadenseer Versagen hat alle Parteien in dem jungen Reiche, es möge uns verzeihen, Euer Königlich Hoheit noch viele Jahre der größten Zeit unserer Geschichte, als leuchtendes Vorbild rechtschaffenem Sinne und Wirtens, getragen

von der Liebe der Untertanen und der Dankbarkeit der ganzen Nation.

Der Großherzog erwiderte, daß er tief gerührt sei von dem so werthen Ausdruck, den Graf Bilow seinen Worten gegeben habe.

„Alles, was Sie eben hervorgehoben haben als einen Beweis dafür, daß die der nationalen Aufgabe pflichtgemäß entgegengetreten bin, das, so darf ich wohl sagen, ist nicht anders gewesen als eine Pflicht, eine sehr werthe Pflicht, die allerdings auf dieser Regierung und auch auf jenigen Wunne beruht. Daß es aber zukünftig kommen konnte, daß wir uns in Deutschland einfinden, da blieben wir doch zu allererst nach oben, zu dem, der uns gefolgt, zum Siege zu gelangen. Denn der Sieg der Waffen war es, der es uns ermöglichte, uns politisch zu einigen; und diese Kraft, sie möge uns erhalten bleiben; denn darauf beruht in der That alles das, was wir noch wünschend und hoffen wollen. Daß uns die Kraft des Herres so viel geleistet hat, das haben Sie freilich vorhin auch hervorgehoben, indem Sie den Namen Kaiser Wilhelm's I. nannten. Und da ist noch ein Punkt, das ist die Selbstlosigkeit, mit der Kaiser Wilhelm I. alles unternommen hat, was zum Siege dieses Reiches, damals des Kaiserthums und des Bundes, unternommen wurde. Diese Selbstlosigkeit hat es ihm ermöglicht, hohe Ziele zu erreichen, die sich verwirklichten in dem Kaiserthum; denn nur mit dieser Eigenhaft war es möglich, den Übergang zu schaffen, der ja nicht leicht war, aber durch seine Kraft und seinen Willen erleichtert wurde. Mein ganzer Wunsch geht dahin, Gott erhalte uns, was unter seiner Schutze geschaffen wurde. Mit diesem Gebanten begrüße ich Sie von ganzem Herzen und danke Ihnen, daß Sie hier erschienen sind, um mir so liebevolle Gefühle auszusprechen.“

Der Großherzog unterließ sich dann mit jedem Einzelnen der Herren. Es folgte der Empfang der eingetroffenen Gesandten; es sind: der italienische Vizekonsul Graf Anzo, die Abgeordneten des Großherzogs von Hessen, des Fürsten von Lippe, des Fürsten Dietrich, des Großherzogs von Luxemburg, des Großherzogs von Oldenburg, des Landgrafen von Hessen, der Danesche, erener wurden; empfangen die hier wohnenden Gesandten von Preußen und Anhalt, diejenigen von Preußen, Württemberg, Bayern, Sachsen, Desterreich-Ungarn, Schweden-Norwegen, Portugal und Großbritannien. Um 5 Uhr begann in der oberen Gallerie und in den daran folgenden Räumen des Schlosses ein Galaballer, an welchem zahlreiche hier eingetroffene Persönlichkeiten und Würdenträger, darunter der Reichskanzler, theilnahmen. Um 7 Uhr begann im Hoftheater Festvorstellung. Es wurde Wagner's „Lohengrin“ unter Leitung Wolff's mit Kraus in der Titelpartie gegeben. Das Haus war glänzend erleuchtet und mit Zammengrün und Blumenquirlen reich geschmückt. Beim Eintritt des Großherzogs und der Großherzogin und der hier anwesenden Persönlichkeiten brachte der Intendant des Hoftheaters Würtli ein Hoch auf das großherzogliche Paar aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmen, worauf die Nationalhymne intonirte.

Aus der Zolltariffkommission.

In der gestrigen Sitzung wurde zunächst die Beratung über die Positionen 164 und 165, Zelle in Häusern und in anderen Beschäftigten, fortgesetzt und unter Ablehnung aller vorliegenden Anträge beide Positionen nach der Regierungsvorlage angenommen. Genjo wurde die Post 167, Aufstatter in Häusern 9 M., in anderen Beschäftigten 20 M., angenommen und der das vorliegende sozialdemokratische Antrag auf Zollfreiheit abgelehnt. Auch die Post 168 Baum- und Holzarten 12,50 M., Post 169 Palmöl 2 M. und Post 170 Delfaure (Lein) 4 M. passiren nach den Vorschlägen der Regierung. Die dann folgende Unterabtheilung „Stärke und Stärke-Erzeugnisse mit Ausnahme des wohlriechenden oder durch seine Umhüllung als Schönheitsmittel (kosmetische Mittel) für darstellenden Puders“ umfaßt die Post 171 bis 173. Für Stärke, grün oder trocken, verlangt die Vorlage für den Doppelcentner 16 M. Zoll, für Stärkegemmi (Dextrin) 18 M. und für Weizenklein 15 M. Ein Antrag Gohsen, es bei dem bisherigen Zoll von 12,50 M. zu belassen, und ein sozialdemokratischer Antrag auf Zollfreiheit wurden abgelehnt und die Zollfreie der Regierung angenommen. Die Beratung über die hiermit folgenden Positionen 174 und 175, Zucker, wurde mit Rücksicht darauf, daß die Prüfler Zolluntervention demnach dem Reichstage zugehen wird, ausgesetzt und in die Beratung der Unterabtheilung „Getreide“ und zwar zunächst Brauntwein aller Art, eingetretet. Die Zollfreie wurde nach der Regierungsvorlage genehmigt, ebenso die für Wein und frischen Most in anderen Beschäftigten als Kesselwagen oder Fässer, Weintrich, Wein mit Heilmitteln zugeben und Schivone (Nr. 179 und 181-183). Zu Nr. 180 (Traubenmost), eingeholt, Weinmost aller Art in luftdicht verschlossenen Behältern 60 M., wurde ein Antrag Klauenforn angenommen, auch Rosinenextrakt und griechischen Sekt einzugeben und den Zoll auf 80 M. festzusetzen.

Politische.

* Aus der Feder ihres parlamentarischen Mitarbeiters bringt die „Königszeit“, eine neue Version über die taktische Behandlung der Zolltariffvorlage durch die Regierung. Das Blatt schreibt:

Man die Regierung hofft, die Kommission werde im Juni und Juli nicht die Zeit durchzuziehen. Im Herbst werde dann der Reichstag die zweite Sitzung vornehmen. Man wird aber auch dann noch nicht auf einer Entscheidung

besitzen, sondern diese erst bei der dritten Sitzung des Reichstages erwarten.

* Landgerichtspräsident Bedekind in Braunschweig bekräftigt in einem neuen Schreiben, daß in Braunschweig eine Unterthanenpflicht gegen Kaiser und Reich bestehe, da der deutsche Kaiser und König von Preußen letzterer Monarch nur in Preußen sei, nicht im übrigen Reich. Zum seien zur Treue und zum Gehorsam nur seine preussischen Landesverpflichtungen.

* In der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurden der Entwurf von Abänderungen des amtlichen Wappens der Reichsregierung zum Zolltariff und ferner der am 5. März 1902 in Weiz gefassten Vertrag über die Behandlung des Bundesrats der Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Bundesratsgesetzes den zuständigen Ausschüssen übergeben; ebenso die Mitteilung betreffend die Beschlässe des Landesparlamentes der Oberländer der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Glas-Bohrungen für das Rechnungsjahr 1900. Die Ausschüsse wurden erbeten, dem Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrages zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1902 (Beihilfen an Kriegsgeldbesitzer) und den Beschlässen des Reichstages in zweiter Lesung über den Entwurf eines Schaumweinsteuergesetzes.

Parlamentarische.

* Daß die neue Zudersteuerborlage, die, wie wir mittheilen konnten, das Staatsministerium in dessen letzter Sitzung beschloß, dem Reichstag in nächster Woche zugehen werde, hat der Staatssekretär des Reichsfinanzamts in der Tarifkommission des Reichstages gestern angezigt. Wie die „N. Z.“ erfährt, wird die neue Zudersteuerborlage einfach die Konsequenz aus dem Abschluß der Weizfelder Zuderkonvention sein und das bestehende Gesetz für aufgehoben erklären. Daraus folgt dann auch eine Herabsetzung der Verbrauchsabgabe um 4 Mark. Sollte es sich in der Folge herausstellen, daß hinsichtlich der Kontingenz besondere Bestimmungen sich als unumgänglich erweisen, so werden solche in den eingehenden Körperschaften in Antrag gebracht werden und unter Umständen zur Annahme gelangen.

* In parlamentarischen Kreisen glaubt man jetzt, daß es kaum gelingen werde, daß in der Kommission herabgesetzte Brauntweinsteuererlös an das Plenum zu bringen. Erst nach Beratung dürfte sich das Plenum mit einem neuen Brauntweinsteuererlös zu beschäftigen haben.

* Bei der gestrigen Reichstagswahl in Prese Saarbrücken erhielt nach bisheriger Feststellung Volk (nl) 17,756, Dr. Wirth (Ctr.) 14,085, Spantol (Soz.) 812 Stimmen.

* Nach dem bisher vorliegenden Ergebnisse wurden am Donnerstag bei der Reichstagswahlwahl in Celle in 14 kommunalen Wahlkreise abgegeben: für Braun. Volk (nl) 7388 Stimmen, für Sozialist. Arbeiterpartei (Soz.) 4661 Stimmen, für Rittergutsbesitzer v. Deden-Bendorfer (Welfe) 6039 Stimmen, für Abgeord. Fiedlerhorn-Gannover (Soz.) 5437 Stimmen. Es fehlen nur noch die Stimmen von drei Wahlkreisen. Voraussichtlich findet Stichwahl zwischen Volk und v. Deden statt. Die Welfen haben gegen die Sozialisten 1898 um 818, die Sozialisten 1898 um 855 Stimmen gewonnen. Die Nationalliberalen und die Anhänger des Bundes der Landwirthe gingen damals gemeinschaftlich vor und erzielten insgesamt 7749 Stimmen; diesem trennten sich die beiden Parteien, dafür traten aber die Sozialisten, die es 1898 auf 2192 Stimmen brachten, jetzt für die Nationalliberalen ein, so daß die die Trennung von den Sozialisten nur mit einem Verlust von 473 Stimmen zu bezugeln haben. Für den Kandidaten des Bundes der Landwirthe sind andererseits diesmal von vornherein die Konventionen und Antiquitäten eingetrennt, welche 1898 getrennt markirt waren und 1158 bezw. 901, zusammen also 2059 Stimmen angedrückt hatten. Der Bund der Landwirthe hat demnach, wenn man diese fortzuziehungsantiquitäten Stimmen und leinen, auf eine 2000 Stimmen zu veranschlagenden Anteil an der Gesamtstimmzahl von 1898 zuzusammenschließen, einen Fortschritt nicht zu verzeichnen. Der Ausfall der Stichwahl ist diesmal außerordentlich zweifelhaft, da 11,927 nationalliberal-ländlichen Stimmen, 927 weizlich-sozialdemokratische gegenüberliegen. Bei der Stichwahl im Jahre 1898 siegte der Welfe mit 18,717 gegen 11,918 Stimmen.

Parteinachrichten.

* Der Centralauschüß der freijünglichen Volkspartei ist auf Sonnabend, den 10. Mai, nachmittags 5 Uhr und Sonntag, den 11. Mai, nach Berlin einberufen worden. Zu dem Auschüß, der regelmäßig um diese Zeit freijünglich zusammentritt (im vorigen Jahre am 15. und 16. Mai), gehören außer den in Berlin anwesenden parlamentarischen Mitgliedern die Delegierten der Bezirksverbände der Partei. Es ist diesmal auch über die Einberufung des allgemeinen Parteitages in Berlin die Entscheidung zu fassen. Der Schluß der Sitzungen wird am Sonntag nachmittag ein gemeinschaftliches Mittagessen die Teilnehmer vereinigen.

Verwaltung und Rechtspflege.

* Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Einführung der Sch onzeit für das sächsische Moorbad vom 15. April.

Beer und Meist.

* Die ministerielle „Berliner Korrespondenz“ schreibt: Im Herbst vorigen Jahres wurde in einem großen Theil der Prese auf einen angeblich in der Armee bestehenden erdähnlichen Mangel an Urtroffizierern hingewiesen, welcher bei Heranzunahme ernst Bedenken bereite. Die völlige Löslichkeit dieser Bedenken wurde damals auf Grund der amtlichen Ermittlungen an dieser Stelle festgestellt. Jetzt wird trotz dieser Erklärungen in der „Staatsbürger-Zeitung“ die

Letzte Telegramme.

Es ist unmöglich, das es auch noch zum Arzt gehen ließe. Als er sich nach dem Arzt begeben wollte, hatte er bereits keine Kräfte...

Der Großherzog und der Erbprinz erschienen am 26. April in der Kasse der Stadtverwaltung...

Der Herr Reichsminister des Innern hat die Erlaubnis erteilt, dass die Bürgermeister der Städte...

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Der Herr Reichsminister des Innern hat die Erlaubnis erteilt, dass die Bürgermeister der Städte...

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Der Herr Reichsminister des Innern hat die Erlaubnis erteilt, dass die Bürgermeister der Städte...

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Der Herr Reichsminister des Innern hat die Erlaubnis erteilt, dass die Bürgermeister der Städte...

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

12.ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Gewinnsumme and Gewinnbetrag. Includes sub-headers for 'Gewinnung' and 'Aus der Gewinnung'.

Probierungsanordnungen.

25. April. (Bestätigung) Die Befähigung der Arbeit des hiesigen ... 25. April. (Reine Arbeitserfassung) ... 25. April. (Festsetzung) ...

Celaotan. Oleo. Fettwaren. New York, 25. April. (Teleg.) Schmalz Western steam 10,25 ... Chicago, 25. April. (Teleg.) Schmalz Mal 9,82 (9,87 1/2) ...

Wassersätze (+ bedeutet über, - unter Null). Table with columns for date, location, and price.

Berliner Börse vom 25. April. (Ergänzung zu den teleg. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Bank Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterdam, 3. Brüssel 3. Wien 3. Paris 4 1/2. London 3. Frankfurt 3. Hamburg 3. ...

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Barmer Stadtanleihe 3 1/2, Berliner Stadtanleihe 3 1/2, Magdeburger St.-Anl. 3 1/2, ...

Ausländische Fonds. Argentin Gold-Anl. 4 1/2, Barletta 100 Lire-Lose 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Prior.-Oblig. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-St. Prior. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Einl. Eisen-Obl. St. gar. Osterr. Staatsanl. 4, Ung. Nordost. Gold-O. 4 1/2, ...

Moldan. Iserr. Reg. Sibb. Table with columns for date, location, and price.

Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt vom Halleschen Spedition-Verein m. b. H. ...

Bergwerks- u. Hütten-Gen. Table with columns for company name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bank-Kassenv. Table with columns for bank name and price.

Bermittlichte.

Ein bedeutender Unternehm. wird gesucht bei der städtischen Sparkasse, und zwar in der Hauptkassette in Berlin ...

Einem Gattungsmede ist man, wie aus Anzeigen (Stipendium) gemeldet wird, im Vorhinein auf die Spur gekommen ...

Auf der Londoner Untergrundbahn entlegte gestern früh infolge eines Auenbruchs der Station Sadnes Down ...

Weiter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Redaktion versetzt.)

27. April: Wolfig mit Sonnenschein, windig, stürzweiche Gewitter. 28. April: Wolfig, frische Regenfälle. Normale Temperatur. Windig. 29. April: Wenig verändert, wolfig, Regenfälle. Sehr windig. Sturmwarnung.

Meteorologische Station zu Galle. Table with columns for date, time, and weather conditions.

Barometer Höhenmet. Table with columns for height and barometer reading.

Maximum der Temperatur am 25 April: 16,8°C. Minimum in der Nacht vom 25 April zum 26 April: 6,8°C. Regenmenge am 26 April: 7 Liter wasserh. 0,2 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Verwaltung der Wurzener Dampf-Mühlengesellschaft Schönerst beantragt den Verkauf des Unternehmens für 2,600,000 M. an die Wurzener Kommunalwerke Kriessack.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 25. April. Aktiva. Berlin, 25. April.

Table with columns for item, amount, and unit.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. w. New York, 25. April. (Teleg.) Rother Winterweizen loco 88 1/2 ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabrik 15, 249,800, ...

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.

Leipziger Börse, 25. April. Table with columns for date, location, and price.